

## Steine, Pflanzen & Musik

Wenn der erfolgreiche Winterthurer Unternehmer **Rolf Erb** und seine feschen Töchter zu einem Event einladen, ist ein tolles Ambiente garantiert! Am kommenden Wochenende ist es wieder so weit: Erb und seine hoch motivierte Crew laden die Bevölkerung zu einem «Tag der offenen Tür» im Stein & Pflanzenhof an der Zürcherstrasse zwischen Töss und Kempttal ein. Dort wird das riesige Sortiment an Pflanzen und Steinen präsentiert. Die «Chäferhütte» und das «Chäfergrotto» auf dem Firmengelände beim Kemptweiher sind längst mehr als ein Geheimtipp für Festivitäten

aller Art. Erb wäre aber nicht Erb, wenn er dazu nicht auch noch ein imposantes Unterhaltungsprogramm bieten würde! Zum Auftakt ist am Freitagabend ab 20 Uhr eine tolle Schlagerparty samt DJ angesagt. Das bewährte «Chäferhütte»-Team überrascht die Gäste am Sonntagmorgen mit einem zünftigen Buure-Brunch mit vielen leckeren Köstlichkeiten. «Der währschafte Zmorge ist ein guter Boden für das nachmittägliche Musikprogramm», freuen sich die Fans der Band «ChueLee», die am Sonntag ab 12 Uhr aufspielt und für Stimmung sorgt. [www.stein-pflanzenhof.ch](http://www.stein-pflanzenhof.ch)



N.U.P. - Humorvoll stellt Firmengründer Rolf Erb seine «feschen Mädels» vor.

## Badisaison-Finale



Saisonschluss-Fondue: Elisabeth Freihofer, Andreas Artho und Venanzi Maissen (v.l.)

Bei den Freibädern in der Stadt Winterthur war am letzten Wochenende Saisonschluss. Eine Ausnahme ist nur das Freibad Geiselweid, das noch bis zur Wiedereröffnung des Hallenbades geöffnet bleibt. In der Badi Oberi wurde das Saisonfinale mit einem geselligen Fondueschmaus zelebriert. «Das gehört bei uns schon zur Tradition», meinte der Präsident der Schwimmbad-Genossenschaft, **Andreas Artho**, bei

der Begrüssung der Gäste und zog dann Bilanz der wettermässig durchgezogenen Sommersaison. Dann fügte er gleich optimistisch an: «Die nächste Saison wird wieder besser!». Saisonstart ist am 7. Mai 2017». Im Freibad Wolfensberg nutzten einige Gäste die letzte Chance für einen «Schwumm». Ganz zur Freude von Präsident **Ruedi Anneler** und dem Bademeister-Ehepaar **Sigi** und **Matteo Taormina**.



Durchgezogene Bilanz auch im «Wolli»: Matteo und Sigi Taormina mit Ruedi Anneler (v.l.)

## Fröhliches Brühlgut-Herbstfest



Brühlgut-Geschäftsleitungsmitglied Thomas Bolliger (l.) mit den Hobby-Köchen vom Lions-Club Winterthur-Wyland.

Das traditionelle Herbstfest der Winterthurer Brühlgut-Stiftung präsentierte sich auch diesmal wieder fröhlich, bunt und vielfältig! Die Organisatoren konnten erneut auf die Unterstützung zahlreicher HelferInnen zählen. Dazu gehörten auch die Mitglieder mehrerer Serviceclubs wie Kiwanis-Club Winterthur-Kyburg, Lions-Club Winterthur-Wyland und Round Table 25. Sie bewirten jeweils die Herbstfest-

Gäste und verwöhnen sie mit zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten. Die Besucher entdeckten denn auch gar manchen prominenten Winterthurer in einer Gastgeberrolle, am Grill oder hinter den Kochtöpfen. «Der Einsatz hier macht uns riesig Spass!», war das einhellige Echo. Viel Lob für dieses Engagement gab es dafür etwa auch von Brühlgut-Geschäftsleitungsmitglied **Thomas Bolliger**. Die Gelegenheit

für einen Blick hinter die Kulissen der verschiedenen Brühlgut-Aktivitäten wurde rege genutzt. Brühlgut-Bewohner und Herbstfest-Gäste unterhielten sich glänzend!



## Verdingkinder-Lebensgeschichten

Auch in der Stadt und Region Winterthur gibt es noch ältere Menschen mit einer Heim- oder Verdingkinder-Vergangenheit! Diese und ihre Nachkommen dürften sich kürzlich ganz besonders darüber gefreut haben, dass sich nach dem Nationalrat auch der Ständerat für eine umfassende Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen aussprach und die Solidaritätsbeiträge zugunsten der schwer betroffenen Opfer unterstützt. An vorderster Front kämpfte **Guido Fluri** und seine Stiftung mit der Wiedergutmachungs-Initiative dafür, dass ein Stück Gerechtigkeit wiederhergestellt wird. Die tragischen Geschichten sollen der Nachwelt erhalten bleiben. Betroffene werden aufgefordert und ermutigt, ihre Lebensgeschichte aufzuschreiben. [www.meet-my-life.net](http://www.meet-my-life.net)



Stiftungsgründer Guido Fluri (links) bei einer Feier in der Nationalen Gedenkstätte für Heim- und Verdingkinder in Mümliswil.

Guido Fluri-Stiftung

## Generöse Kunstrasen-Sponsoren

Viele Fussballclubs in der Stadt und Region Winterthur träumen schon längst von einem eigenen Kunstrasenplatz für den Spielbetrieb und die Trainings! Für den FC Kempttal geht dieser Traum schon bald in Erfüllung. Der neue, allwettertaugliche Fussballplatz steht vor der Vollendung. Mitte Oktober ist es so weit, ab dann soll der Platz den verschiedenen Teams des Clubs zur Verfügung stehen. Darauf freut sich auch Juniorentrainer **Peter Schmid**, der genauso wie zahlreiche andere generöse Sponsoren symbolisch ein Stück des neuen Kunstrasens kaufte und dafür auf der Sponsorentafel verewigt wurde. Der FC Kempttal dankte am letzten Samstagabend seinen Fans, Freunden und der Bevölkerung für die Unterstützung mit einem fröhlichen Kunstrasenfest. Viele Stimmungsbilder sind auf der Fotostrecke im Newsportal.



Fussball-Juniorentrainer Peter Schmid zeigt stolz auf das von ihm und seinen Kollegen gesponserte Kunstrasenstück.